

# Wiederherstellung und Vernetzung naturnaher Fließgewässer an Gewässern 1. Ordnung (VGS)

Antragssteller:in-Name:

Thüringer Landgesellschaft mbH

Beschreibung des Vorhabens:

Loquitz, Unterloquitz-Probstzella, Durchgängigkeit Wehr LO 29 (PID: 2399) - Bau



Das vom Freistaat Thüringen geförderte Vorhaben wurde durch Mittel der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

## 72017-027 Loquitz, Unterloquitz-Probstzella, Herstellung Durchgängigkeit Wehr Lo29

Entsprechend den Zielsetzungen der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) aus 2015 sind die Gewässer im gesamten Verlauf nach folgenden Anforderungen bis 2027 wieder herzustellen:

- ein weitgehend natürliches Vorkommen von Pflanzen und Fischen in den Gewässern;
- die Durchgängigkeit von Bächen und Flüssen für alle Lebewesen;
- sanierte, naturnahe und naturbelassene Uferzonen;

Der Freistaat Thüringen, vertreten durch das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) als Unterhaltungspflichtiger für Gewässer erster Ordnung ist zur Umsetzung der WRRL nach dem europäischen Maßnahmen-programm verpflichtet. Per Geschäftsbesorgung ist die Thüringer Landgesellschaft mbH mit der Umsetzung der Maßnahmen betraut.



Gesamtansicht Wehr (Quelle: KUBENS Ingenieurgesellschaft mbH)

Zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Loquitz von Unterloquitz bis Probstzella sind die Wanderhindernisse im Gewässer zu beseitigen, bzw. nach den empfohlenen Richtlinien umzubauen und zu gestalten. Die Loquitz entspringt nahe Lehesten und erreicht an der Thüringer Pforte südlich Probstzella Thüringer Landesgebiet. Nach ca. 33,7 km mündet sie linksufrig in die Saale. Dabei überwindet sie einen Höhenunterschied von ca. 400 m, was einem Durchschnittsgefälle von ca. 1,2 % (1:84) entspricht. Der maßgebende Pegel für die Loquitz befindet sich in Probstzella am Fluss - km 21,2. Das Einzugsgebiet beträgt hier ca. 83,7 km<sup>2</sup>.

Entsprechend den topografischen und geologischen Voraussetzungen ist der Charakter des Mittelgebirgsflusses als alpin zu bezeichnen. Das Gewässerbett ist gekennzeichnet von grobkantigem Geröll. Das vorhandene Querbauwerk liegt im Landschaftsschutzgebiet „Thüringer Schiefergebirge“ und im Naturpark „Thüringer Schiefergebirge/ Obere Saale“. Der Standort im Gewässer wird der oberen Forellenregion zugeordnet.

Ziel ist es, nach Teilrückbau des Objektes „Wehr Probstzella 4“ (LO29 im Anlagenkataster des Freistaats Thüringen) und Herstellung des Raugerinnes mit Beckenstrukturen die ökologische Durchgängigkeit entsprechend der Leitfischart herzustellen. Im Ergebnis der Planung und nach Abstimmung mit der Fachbehörde sind 18 Querriegel herzustellen, deren Schlitz jeweils 40 cm breit und 46 cm tief sind, wodurch 17 Becken mit einer jeweiligen Länge von 5 m entstehen. Die Wasserspiegeldifferenz zwischen den Becken beträgt 16 cm. Mit den Baumaßnahmen erfolgt beidseitig eine Geländeprofilierung zur Herstellung eines naturnahen, gewässertypischen Gerinneprofils.



Nicht funktionstüchtiger Teil des Überfallwehres und Bediensteg (Quelle: KUBENS Ingenieurgesellschaft mbH)



**Kofinanziert von der  
Europäischen Union**